



© Presse Fachverlag/ jf

Immer auf der Suche

Mehr als 2.600 Presstitel führt das Pressefachgeschäft Scriptum aus Tübingen bereits. Weil Inhaber Kurt Glank weiß, dass jeder neue Titel auch eine Chance auf mehr Umsatz bedeutet, hält er stets Ausschau nach interessanten Objekten und investiert in die Präsentation.

Seit 30 Jahren ist Kurt Glank leidenschaftlicher Pressehändler. Im November 1983 eröffnete er gemeinsam mit seiner Ehefrau Hannelore in der Universitätsstadt Tübingen das Pressefachgeschäft Scriptum. Im Einkaufszentrum „Markt am Nonnenhaus“ standen ihm zunächst 96 Quadratmeter zur Verfügung. Mittlerweile umfasst Scriptum drei benachbarte, teilweise verbundene Geschäftsräume mit rund 1.200 Quadratmetern Verkaufsfläche. Umgerechnet 15 Vollzeitkräfte arbeiten in dem Pressefachgeschäft, einem Schreibwarenhandel mit Postfiliale sowie bei Scriptum Kreativ, einem Geschäft für Kunst- und Kreativbedarf. Zum Team gehört seit knapp drei Jahren auch die Tochter der Inhaber. Sie hatte zuvor in einem Großhandel für Schreibwaren gelernt und Berufserfahrung u.a. bei einer Unternehmensberatung gesammelt.

Insgesamt 80.000 Artikel umfasst das Warenangebot von Scriptum. Besonders wichtig ist Kurt Glank jedoch das Pressesorti-

ment, mit dem er rund 50 Prozent des Umsatzes im Pressefachgeschäft und 30 Prozent des Gesamtumsatzes erwirtschaftet. Bis vor kurzem konnte Scriptum den Presseumsatz stabil halten. Erst seit ein paar Monaten verzeichne das Geschäft leichte Rückgänge, berichtet Glank Ende November. Er sei jedoch zuversichtlich, dass Scriptum bis zum Jahresende die Trendumkehr schaffe.

INFO

Scriptum Tübingen

im Einkaufszentrum „Markt am Nonnenhaus“
in der Tübinger Altstadt

INHABER Kurt Glank

VERKAUFSFLÄCHE insgesamt 1.200 qm Verkaufsfläche, davon Presse 190 qm, Reiseführer 35 qm

SONSTIGE SORTIMENTE Lotto, Reiseführer, Grußkarten, Süßes, Tabak, Zigarren, separate Geschäfte für Schreibwaren mit Post sowie Kunst & Kreatives

PRESSE rund 2.600 Präsenztitel

BORDMETER 580

LADENBAU Grünwald



Pressehändler
Kurt Glank

© Presse Fachverlag/ jf



© Presse Fachverlag/ if

Wissen für Jedermann: Neben aktuellen Ausgaben der Wissenschaftsmagazine aus dem Heidelberger Verlag Spektrum der Wissenschaft bleiben bei Scriptum auch ältere Ausgaben und monothematische Sonderhefte vorrätig

Gemeinsam mit den Mitarbeitern des Presse-Grossisten KFS aus Reutlingen hält der Pressehändler stets Ausschau nach neuen Titeln, die auch für sein Geschäft interessant sein könnten. Dabei ist Glink keine Zielgruppe zu spitz und kein Titel zu exotisch: „Die Menschen wollen sich unterscheiden - auch durch ihre Lektüre“, weiß Glink. Und dabei will ihnen der Pressehändler gerne behilflich sein. Erst kürzlich ist er in einem Fachmagazin wieder fündig geworden - und hat sich prompt geärgert - weil für die erste Ausgabe von THE WORLD OF CHINESE gar keine Auslieferung an den grossobelieferten Einzelhandel vorgesehen war. Das englischsprachige Magazin für China-Interessierte und Chinesisch-Lernende startete hierzulande vorerst nur in kleiner Auflage im Bahnhofsbuchhandel. An der Universität Tübingen, berichtet Glink, gebe es nicht nur viele ausländische Studierende, sondern auch ein Institut für Sinologie und Koreanistik. Deshalb hätte er THE WORLD OF CHINESE gerne selbst angeboten. „Grundsätzlich könnten wir viel mehr internationale Titel verkaufen, wenn wir mehr Ware bekämen“, ist Glink überzeugt. Doch viele ausländische Verlage hätten den Vertrieb von Zeitungen und Zeitschriften über den deutschen Pressehandel eingeschränkt.

Mehr als 2.600 Titel auf 580 Bordmetern

Dabei muss Scriptum in Sachen Pressevielfalt und -präsentation keineswegs den Vergleich mit dem Bahnhofsbuchhandel scheuen. Erst kürzlich wurde die Regalfläche für Presse noch einmal deutlich erweitert, um dreißig Prozent auf nun 580 Bordmeter. Besonders stark vertreten sind Wissensmagazine aus der Markenfamilie GEO von Gruner + Jahr sowie die Magazine aus dem Heidelberger Spektrum der Wissenschaft Verlag. Von jeder Ausgabe der monothematischen Magazine bleiben einige Exemplare auch nach der regulären Angebotszeit als so genannte „Backlist“ im Geschäft (siehe Fotos).

Insgesamt führt Scriptum aktuell mehr als 2.600 Titel, ein sehr großer Teil davon wird in Vollsicht präsentiert. Der Umbau und die anschließende Präsentationsoptimierung wurden in Zusammenarbeit mit dem Ladenbauunternehmen

Grünwald und KFS Presse-Grosso realisiert. Der Umbau sei reibungslos verlaufen und wirke sich bereits positiv auf die Presseverkäufe aus, so Glink: „Wir sind sehr zuversichtlich, dass wir Umsatzrückgänge, die wir seit Jahresanfang im Pressebereich hinnehmen mussten, bis zum Jahresende egalisiert haben.“ (if)



© Presse Fachverlag/ if

Auch die GEO-Gruppe aus dem Verlag Gruner + Jahr präsentiert bei Scriptum in Tübingen die gesamte Bandbreite ihrer monothematischen Magazine